

Mit der Familie noch einmal abheben

LETZTER WUNSCH Projekt richtet sich an Schwerstkranke – Auszeichnung für Mark Castens aus Ovelgönne

Für die schwerkranke Tanja ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Möglich hatte dies Mark Castens gemacht, der jetzt für sein Engagement besonders geehrt wurde.

VON LARS LAUE

OLDENBURGER LAND/HANNOVER/BREMERVÖRDE – Das Versprechen an den neunjährigen Sohn Leon wird tatsächlich erfüllt: „Wir fliegen noch einmal zusammen.“ Aber der bevorstehende Flug soll auch für die schwerkranke Mutter Tanja eine Überraschung sein. Nur der Ehemann und das Personal des Hospizes in Bremervörde, in dem Tanja wohnt, sind eingeweiht.

Die Hospizmitarbeiter verabschieden winkend die Familie. Erst als das Taxi in einen Wiesenweg abbiegt und der kleine Tower zu sehen ist, wird Tanja bewusst, dass heute der Tag ist an dem ihr Wunsch in Erfüllung geht. Die 44-Jährige selbst hatte sich an das Projekt „Ein letzter Wunsch“ der Hamburger Infinitas-Kay-Stiftung gewendet und darum gebeten, noch einmal mit ihrem Sohn Leon und ihrem Mann Andreas einen Rundflug zu machen.

Angekommen, kuschelt sich Leon an seine Mutter, und es kullern die ersten Freudenstränen. Die kleine Familie hält sich an den Händen. „Ich lenke Leon im Gespräch etwas ab, denn die Aufregung ist für ihn kaum noch auszuhalten, zumal das Flugzeug gerade gelandet ist“, sagt Mark Castens aus Ovelgönne (Kreis Wesermarsch). Der 42-Jährige, der im Jahr 2010 seine damals 62-jährige Mutter und seinen 69-jährigen Vater verloren hatte, macht sich seit Jahren für die Versorgung schwerst- und sterbenskranker Menschen stark. So engagiert er sich auch in dem Projekt „Ein letzter Wunsch“ der Infinitas-Kay-Stiftung. Als Regionalbeauftragter der Stiftung ist er für die Bereiche um Bremen und Oldenburg sowie die Küste zuständig. Am Sonnabend



Mutter Tanja freut sich riesig auf den Rundflug mit ihrem Ehemann Andreas und ihrem neunjährigen Sohn Leon. Die drei fliegen noch einmal zusammen. Das war ein Herzenswunsch der schwerkranken Frau.

BILD: PRIVAT

PROJEKT SOLL IN DER REGION NOCH BEKANNTER WERDEN

Mark Castens aus Ovelgönne (Kreis Wesermarsch) hat am Wochenende in Hannover den „Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“ erhalten. Insgesamt wurden zehn Vereine, Gruppen und Einzelpersonen ausgezeichnet.

Das Projekt „Ein letzter Wunsch“ möchte Castens in der Region weiter bekannt machen. Werde ein Wunsch an ihn herangetragen, so trete er zunächst mit den Ärzten in Kontakt, um die medizinische Seite abzuklären. „Gibt es grünes Licht vom Doktor, leite ich so schnell wie möglich



Mark Castens aus Ovelgönne bei der Preisverleihung in Hannover mit Ministerpräsident Stephan Weil

BILD: PRIVAT

alles weitere in die Wege“, erklärt Castens. Wer das kostenlose Angebot nutzen

wolle, möge sich mit ihm in Verbindung setzen.

→ @ www.ein-letzter-wunsch.de

bekam Castens im Beisein von Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) in Hannover den „Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“ verliehen (siehe Kasten).

Bei der jüngsten Wunsch-erfüllung von Castens führt die Flugroute von Karlsruhen über Otterndorf entlang der Küste nach Bremerhaven und zurück. Der Pilot hat das Flug-

zeug direkt vor dem Tower geparkt. Alle steigen ein, der Rollstuhl der Mutter bleibt am Boden zurück. Das Wetter könnte nicht besser sein, viele Details sind aus der Luft er-

kennbar. „Ich freue mich, dieses für die Familie sehr intime Erlebnis ein Stück begleiten zu dürfen“, betont Castens, der in der Region für Schwerkranke auch schon andere Wünsche realisiert hat – etwa eine Fahrt mit einem Trike und eine Angeltour. Aktuell arbeite er daran, den Besuch eines Schlagerstars in einem Hospiz an der Küste zu organisieren und einem BVB-Fan aus einem Hospiz einen Stadionbesuch in Dortmund zu ermöglichen. „Es sieht gut aus, dass beide Wünsche in Erfüllung gehen werden“, freut sich der engagierte Ovelgönner, möchte aber nicht mehr verraten. „Es soll ja eine Überraschung werden.“

Nach gut einer Stunde ist der Flieger mit der kleinen Familie an Bord wieder am Boden. „Alle fallen sich in die Arme. Immer wieder finden sich Hände“, berichtet Castens, der selbst ganz gerührt und den Tränen nahe ist, als der Ehemann seine Frau am Flugzeug in die Arme nimmt und zu ihr sagt: „Ich liebe dich und würde dich immer wieder heiraten.“